V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

91

Mittwoch, 12. November 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Hans Pörner:

500 Jahre „Spinnerin am Kreuz"

Das älteste und berühmteste Wiener Wahrzeichen

Unter den zahlreichen Denkmälern und Denksäulen in Wien und Umgebung, wie zum Beispiel Stock im Eisen, Heidenschuß und anderen, nimmt die sogenannte „Spinnerin am Kreuz" auf der Höhe des Wienerberges die erste Stelle in Geschichte und Sage unserer Vaterstadt ein. Ende Oktober dieses Jahres feierte nun diese in der ganzen Welt berühmte Säule ihren 500jährigen Bestand. Als Vorläufer dieses lokalgeschichtlich denkwürdigen Ereignisses fand bereits heuer im Frühjahr im Zusammenwirken der Bezirksvorstehung Favoriten mit dem dortigen Heimatmuseum unter dem Titel: „500 Jahre Spinnerin am Kreuz" eine heimatkundliche Ausstellung statt, in der an reichem Bild- und Schriftmaterial auch des Jubiläums der Denksäule gedacht wurde.

Den Ursprung dieser Säule, wenn auch nicht in ihrer heutigen Gestalt, dürften wir wohl mit einiger Sicherheit in der Zeit des sogenannten „Burgfriedens" der Stadt Wien suchen, der sich bis an jene Stelle des Wienerberges ausdehnte und wo bereits auf dem Platz, wo heute die Gedenksäule steht, ebenfalls schon eine Kreuzessäule aufgerichtet war.

Die ersten dokumentarischen Unterlagen über den Bestand der „Spinnerin am Kreuz" liefern alte Stadtrechnungen des Wiener Stadtkammeramtes aus dem Jahre 1451, in denen als erste urkundliche Nachricht über diese Säule Ausgaben für ein „news stainains kreucz ob Meurling" — die alte Bezeichnung für Meidling, zu dem damals noch Teile des heutigen zehnten Bezirkes gehörten — enthalten sind. Die städtische Ausgabenrubrik enthält ferner auch bereits Ausgaben zum Zwecke des Abbruches des dort früher bestandenen alten Kreuzes wie für die Arbeiten der Grundaushebung zur Errichtung der neuen Säule. Die Steine stammten aus den Steinbrüchen von Höflein, Sievering, Mannersdorf, später auch von Pottenbrunn, und wurden in der Steinhütte auf dem Stephansfriedhof, der nachmaligen Dombauhütte, bearbeitet und von dort an die Baustelle zum Wienerberg geschafft. Dies war den Stadtrechnungen nach im Oktober 1451, dem eigentlichen Baubeginn der Denksäule. Es dürfte sich dabei aber in der Hauptsache nur um die Aufführung der Grundfesten gehandelt haben, denn in den bezüglichen Stadtrechnungen sind auch die Kosten der Zufuhren von Sand und Wasser sowie von 4000 Ziegeln für den Unterbau angeführt. Ende Oktober 1451 wurde der Bau eingestellt und erst im halben August des nächsten Jahres wieder aufgenommen und Ende Oktober 1452 vollendet. Daran erinnern noch zwei Ausgabeposten in den Stadtrechnungen, und zwar von einem Pfund Pfennig für drei Tafeln in dem Kreuz und von 3 Pfund 6 Schilling für drei Zentner Eisen zu den großen Stangen, die durch das Kreuz gingen. Die gleiche Rechnung enthält auch den Namen des Erbauers der Säule, und zwar heißt es dort: „it Maister Hannesen Puchsbaum für sein lohn 9 Pfund 3 Schilling, it Maister Larentzen (gemeint dürfte Lorenz sein) sein parlier (Polier) für seine müe und erbait (Arbeit) 3 Pfund 6 Schilling.

Viele Jahre muß an der Säule nichts gerichtet worden sein, denn erst 1488 scheint sie wieder in den städtischen Rechnungen auf. Es dürfte aber nur kleinere Reparaturen betroffen haben, bei denen, wie in den Rechnungen aufscheint, zwei Ziegeldecker und drei Maurer durch etliche Tage beschäftigt waren und das große Kreuz am Wienerberg „haben gezwickt", das heißt mit Eisen verbunden, und „verworfen", also umgesetzt.

Als im Jahre 1598 die Festung Raab wieder in die Hände des christlichen Heeres zurückgelangte, gebot ein kaiserlicher Befehl, „daß in Oesterreich allenthalben die niedergefallenen Kreuze und Martersäulen wieder aufgericht und die geschädigten ausgebessert werden sollen". Damals ließ der Stadtrat von Wien die „Martersäullen" oder „Creucz am Wienerberg", die durch den grimmigen Erb- und Kreuzfeind der Türken „an den Puldern sehr gestümblet und zerschlagen worden", gehörig renovieren und zurichten. Die Restaurierungsarbeiten leitete der Wiener Bürger und Hofsteinmetz Paul Khölbl, durch einige Zeit auch Werkmeister und Baumeister bei St. Stephan, der unter anderem auch den Gang von den Augustinern in die Hofburg baute. Er stattete die Säule von oben bis hinunter zu den Stufen mit neuen Werkstücken aus, wofür er 44 Gulden rheinische Münze erhielt. Für die zur Säule gelieferten Skulpturen erhielten die Bildhauer Lorenz Murmann und Valerian Gerold 66 Gulden rheinisch, 3 Schilling und 6 Pfennig, und im nächsten Jahr, 1599, für vier dazu gelieferte Bilder 45 Gulden rheinisch. Diese vorgenommene Restaurierung war diesmal eine durchgreifende, wobei die Säule im allgemeinen jene Gestalt erhielt, die sie noch heute aufweist.

Neue Ausgaben für die Säule erscheinen 1614 und 1616 notwendig geworden zu sein, und zwar wie schon 1446 durch die Krieger Hunyadis, so diesmal durch die Bocskayschen Scharen, beide ungarische Rebellentruppen. Die Arbeiten wurden aber erst 1624 durchgeführt. Nach einer weiteren Pause von 80 Jahren finden sich erst wieder 1710 Ausgaben in den städtischen Kammeramtsrechnungen für die „Spinnerin am Kreuz", die 1683 durch die Türken vollständig zerstört und unkenntlich gemacht wurde. Im Zuge dieser Wiederherstellungsarbeiten wurden von dem Bildhauer Matthias Rottenburg acht Statuen neu angefertigt. Die Gesamtrestaurierungskosten betrugen 1023 Gulden, eine für damals immerhin hohe Summe und die höchste Ausgabe, die in den Kammeramtsrechnungen bisher für die Säule verausgabt erscheint.

Während ihres 500jährigen Bestandes hat die Denksäule verschiedene Namen geführt, deren Ursprung nicht immer ganz sichergestellt werden konnte. So hieß die Denksäule neben der eingangs erwähnten Bezeichnung „news stainains Kreucz ob Meurling" auch das „new kreucz am Wienerperg pey Meurling", das „gross Kreutz am Wienerberg", die „Marterseull am Wienerberg", das „Spinekreuz", das „Spinnerkreuz", das „Spinnerinkreuz", das „Spinerkreuz", das „Spinnekreuz" und schließlich die „Spinnerin am Kreuz". Unter den vielen Versionen über die Ableitung des Namens befindet sich auch eine weit zurückreichende aus jener Zeit, als an Stelle der Steinsäule noch ein einfaches Holzkreuz stand, das „Crispinuskreuz", nach dem heiligen Crispinus, dem Schutzpatron der Grenzen, genannt wurde. Solchen Grenzmarterln begegnete man früher sehr häufig.

Die Stadt Wien als Mäzen

Bürgermeister Jonas hat am 7. November in den Räumen des Amtes für Kultur und Volksbildung die Ausstellung „Die Stadt Wien als Mäzen" eröffnet.

Diese interessante Schau ist zugleich ein Querschnitt durch das Schaffen der bildenden Künstler Wiens in den letzten Jahren. Die Stadt Wien hat seit Ende 1949, in Verbindung mit dem sozialen Wohnungsbau, 186 Aufträge an Maler und Bildhauer vergeben. Die Zahl der Aufträge steigt mit der Intensität der städtischen Wohnbautätigkeit. Im Jahre 1949 wurden die ersten 17 Aufträge an Wiener Künstler gegeben, ein Jahr später waren es schon 30, und im Jahre 1951 bereits 89. Heuer wurden bis zum Herbst 50 Aufträge erteilt. Die 186 Aufträge bezogen sich, da oftmals mehrere Arbeiten kleineren Umfanges zu einer Einheit zusammengefaßt vergeben wurden, auf 313 Einzelobjekte.

Nach Kategorien aufgeteilt sind bei verschiedenen Umfang 30 Mosaike, 52 Sgraffiti, 17 Wandmalereien, 5 Emailmalereien, 170 Reliefs, 28 Rundplastiken und 11 Brunnenplastiken bestellt worden.

Für diese Arbeiten wurden im Jahre 1949 rund 330.000 Schilling bereitgestellt. Im Jahre 1951 wurden für diese Zwecke bereits 1,690.000 Schilling aufgewendet. Auch heuer wurden von der Stadtverwaltung für den künstlerischen Ausschmuck der städtischen Wohnhausanlagen und anderer städtischen Einrichtungen, wie Schulen, Bäder, Kindergärten usw., ansehnliche Summen zur Verfügung gestellt.

So soll schon 1375 Herzog Leopold III. zum Dank für die glücklich vollbrachte Länderteilung und Grenzziehung zwischen seinem und seines Bruders Albrecht III. Besitztum an dieser Stelle eine Denksäule durch Meister Michael Weinwurm setzen und sie der heiligen Maria als Beschützerin und Verteidigerin seiner Lande geweiht haben. Andere Geschichtsquellen berichten wieder, der Name der Denksäule stamme von einem gewissen Crispin Pollitzer, der die Säule mit den Statuen der Heiligen Crispin und Crispinian 1547 aufführen ließ.

Um, soweit es sich nach alten Chroniken und Büchern verfolgen läßt, eine möglichst erschöpfende Aufzählung der Namensableitung der Säule zu geben, sei noch eine Angabe erwähnt, wonach zum Beispiel die Bezeichnung „Spinerkreuz" von einem Müller gleichen Namens herrühren soll, der zum Dank für eine glücklich verlaufene fürwitzige Tat die Denksäule setzen ließ, die so seinen Namen „Spinerkreuz" erhielt.

Es würde in diesem Rahmen zu weit führen, noch näher auf die sagenhafte Geschichte dieses Bauwerkes einzugehen. Eine wirklich lückenlose Darstellung der Entstehung und Namensgebung der Denksäule ist schwer zu geben, da Aufzeichnungen damals noch sehr mangelhaft, viele dokumentarische Nachweise ungenau, ja widersprechend waren oder im Laufe der Zeit durch Umwälzungen oder kriegerische Wirren in Verlust gerieten beziehungsweise zugrunde gingen. Aber vielleicht ist die Denksäule gerade ihrer Mystik und sagenhaften Gestalt wegen um so verehrungswürdiger, soll sie doch, wie schon unseren Vorfahren, auch in der jetzigen Sturm- und Drangperiode ein Mahnmal sein, hoffend und vertrauend auf eine bessere und glücklichere Zukunft unseres geliebten Vaterlandes Österreich.

Stadtsenat

Sitzung vom 4. November 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2656; GW.)

Der Beamte der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Julius Ehn wird gemäß § 97 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 18. Juli 1952 entlassen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2660; M.Abt. 27 — Mans. 3.)

Dachgeschoßwohnungen in städtischen Wohnhausanlagen; Bauprogramm 1952/53; Bauleitung und Kosten. (§ 99 GV. — An GRA. II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2659; M.Abt. 23 — N 9/14/51.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für einen Kindergarten im Baumgartner Kasinopark im 14. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VII und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2657; M.Abt. 57 — Tr 1706.)

Ankauf von Liegenschaften in der Kat.G. Ottakring von Helene Hennig-Klinger durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2665; M.Abt. 57 — Tr 24.)

Ankauf von Teilen der E.Z. 326, Innere Stadt, 1, Freyung 3, durch die Stadt Wien; vorzeitige Auszahlung des Kaufpreises. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2662; BD 3982.)

Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 3, Baumgasse 43; Kosten.

(Pr.Z. 2661; M.Abt. 18 — Reg. XXIV/14.)

Verlängerung der Bausperre für das Gebiet entlang der Trasse der Autobahnen Wien—Graz und Wien—Linz im 24. und 25. Bezirk.

(Pr.Z. 2658; M.Abt. 18 — 4658/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Ottakringer Straße, Veronikagasse, Lerchenfelder Gürtel, Grundsteingasse, Kirchstetterngasse und Hubergasse in den Kat.G. Ottakring und Neulerchenfeld im 16. Bezirk.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung am 28. Oktober 1952.

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Dipl.-Kfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Römer, Schwaiger, Sigmund und Otto Weber, ferner GR. Wicha, KontrADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, RADior. Giller, die OARe. Czerveny und Schneider, AR. Riedl.

Entschuldigt: Die GRe. Mühlhauser und Dr. Soswinski.

Schriftführer: VerwOKoär. Gebak.

Der Bericht zu nachfolgendem Geschäftsstück wird zur Kenntnis genommen und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 308; M.Abt. 5 — H 64/52.)

Zweiter periodischer Bericht aus 1952 über genehmigte Überschreitungen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 342; M.Abt. 5 — Da 9/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Fourniergasse 7—9, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 600.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds gewährt, nicht übersteigt.

(A.Z. 341; M.Abt. 5 — Da 10/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße 20, unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 600.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds gewährt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 345; M.Abt. 5 — Da 242/52.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden wird zur Förderung der Errichtung einer Wohnhausanlage, 18, Ferrogasse (III), unter den vom Magistrat vorzusehenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 300.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds gewährt, nicht übersteigt.

(A.Z. 354; M.Abt. 5 — Da 278/52.)

Dem Kleingartenverein Mühlhäufel, 22, Stadlau, wird zum Zwecke der weiteren Elektrifizierung der Kleingartenanlage ein Darlehen von 100.000 S mit einer Laufzeit von vier Jahren gegen dreiprozentige jährliche Verzinsung gewährt.

Die näheren Bestimmungen, insbesonders hinsichtlich der Sicherstellung, werden vom Magistrat festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 346; M.Abt. 5 — Da 97/52.)

1. Das der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Aus eigener Kraft reg. Gen. m. b. H., 21, Karl Gramm-Gasse 16, mit Beschlüssen des GRA. II vom 10. Jänner 1951, A.Z. 361/50, und 2. Juli 1952, A.Z. 256/52, zur Förderung der Errichtung einer Siedlungsanlage, 21, Jägermais und Schanzwerk VIII, gewährte Darlehen von insgesamt 900.000 S wird unter den im Darlehensvertrag vorzusehenden gleichen allgemeinen Bedingungen um höchstens 37.500 S (das ist somit auf höchstens 937.500 S) erweitert.

2. Die weitere Zuzählung des Darlehens setzt voraus, daß der in Ziffer 1 angegebene Gesamtbetrag dem Darlehen, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds gewährt, hinsichtlich des ursprünglichen, im Beschluß des GRA. II vom 10. Jänner 1951 vorgesehenen prozentuellen Verhältnisses zwischen dem städtischen und dem Bundesdarlehen im wesentlichen entspricht.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 350; M.Abt. 21 — 973/52.)

Ankauf von Lagerwaren; Krediterhöhung 1952 auf Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, um 5 Mill. S.

Bereits gemäß § 99 GV am 21. Oktober vom Stadtsenat genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 337; M.Abt. 5 — Su 78/52.)

Ehrung von Hebammen nach vierzig- bzw. fünfzigjähriger Berufstätigkeit.

(A.Z. 338; M.Abt. 17 — VI/1359/52.)

Ankauf von Radiumelement.

(A.Z. 351; M.Abt. 7 — 5224/52.)

Subventionen 1952, Kultursektor.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 344; M.Abt. 5 — Su 80/52.)

Österreichische Gesellschaft für Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit; Subvention.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 353; M.Abt. 5 — Su 85/52.)

Wiener Jugendhilfswerk, Erziehertagung; Subvention.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 339; M.Abt. 24 — 4116/52.)

Wohnhausbau, 21, Frömmelgasse 30—32; Sachkrediterhöhung von 227.000 S auf 230.000 S.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 343; M.Abt. 5 — Da 302/52.)

Gemeinnützige Kleingarten - Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf; Zustimmungserklärung zu hypothekarischer Sicherstellung des Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 349; M.Abt. 24 — 5297/52.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 26, Klosterneuburg, Anton Bruckner-Gasse, II. Bauteil; Kosten 1,800.000 S; Genehmigung der ersten Baurate von 350.000 S; Sicherstellung der weiteren Bauraten in den betreffenden Voranschlägen.

Bereits gemäß § 99 GV am 10. Oktober 1952 vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 348; M.Abt. 24 — 5216 A/52.)

Errichtung einer Heimstätte für alte Leute, 12, Am Schöpfwerk; Kosten 3,000.000 S; Genehmigung der ersten Baurate von 900.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

Bereits gemäß § 99 GV am 10. Oktober 1952 vom Stadtsenat genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 340; M.Abt. 29 — 4562/52.)

Liesingbachregulierung, 25, Breitenfurt; Kosten 1,900.000 S; Genehmigung der ersten Baurate von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

Bereits gemäß § 99 GV am 14. Oktober 1952 vom Stadtsenat genehmigt.

(A.Z. 347; M.Abt. 29 — 5169/52.)

Liesingbachregulierung, 23, Unter-Laa; Kosten 5,500.000 S; Genehmigung der ersten Baurate von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1953.

Bereits gemäß § 99 GV am 21. Oktober 1952 vom Stadtsenat genehmigt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 30. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ingenieur Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2526/52; M.Abt. 24 — 5210/68/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Rosamplatz, Bauteil Nord, sind den Firmen Braun's Wtw., 16, Koppstraße 115, und Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 6. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2533/52; M.Abt. 24 — 5261/51/52.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, Bauteil II, sind der Firma Ing. Kunz, 16, Hoffingergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 23. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2389/52; M.Abt. 22 — BA 342/52.)

Für erforderliche Reparaturen an elektrischen Motoren und Maschinen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 28.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter, zu decken ist.

(A.Z. 2606/52; M.Abt. 24 — 5139/149/52.)

Die Lieferung und Montage der eisernen Geschäftsportale für die städtische Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Linzer Straße Nr. 299, III. Bauteil, Abschnitt F, sind der Firma Ing. F. Kunz, 12, Hoffingergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2607/52; M.Abt. 18 — Reg/I/2/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2631, M.Abt. 18 — Reg/I/2/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Opernring, Kärntner Straße, Elisabethstraße und Operngasse im I. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, die schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichlierten Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt.

3. Für das ganze Objekt gilt die Blockbauweise, Bauklasse V.

4. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 2555/52; M.Abt. 25 E.A. 863/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 22. Mai 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 2, Rueppgasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2544/52; M.Abt. 26 — 2 Gar/11/52.)

Die Schlosserarbeiten für die Errichtung eines transportablen eisernen Glashausblocks im städtischen Reservegarten, 2, Ennsgasse 12, sind der Firma Franz Herrmann, 10, Davidgasse 95, auf Grund ihres Anbotes vom 4. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2503/52; M.Abt. 28 — 7090/52.)

1. Die Herstellung einer Betonstraße im 22. Bezirk, Hausfeldsiedlung bei Aspern, am Enzianweg und Resedaweg, wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 540.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1952 werden die Betonstraßenbauarbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2538/52; M.Abt. 31 — 2663 52.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung 100 mm und 80 mm lichte Weite im 23. Bezirk, Siedlung Rannersdorf, in einer Gesamtlänge von zirka 1500 m und einem Gesamterfordernis von 170.000 S wird genehmigt.

2. Die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 19.000 S werden der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 120.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungen mit einem Erfordernis von 31.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 2525/52; M.Abt. 31 — 5341/52.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung mit Durchmesser 100 mm im 23. Bezirk, Leopoldsdorf, Dachler Siedlung, mit einem Gesamterfordernis von 255.000 S wird genehmigt. Unter der Voraussetzung, daß die Siedler 60 Prozent der Gesamtkosten, das sind etwa rund 153.000 S, als Beitrag für die Rohrlegung bezahlen, bedarf dieses Bauvorhaben nicht der Genehmigung des Verwaltungsausschusses für die Randgemeinden.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 144.000 S werden der Firma Adolf Rezak, 24, Mödling, Payerstraße 342, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 10.500 S der Firma Josef Schmidt, 23, Fischamend, Gregerstraße 16, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 90.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzung mit einem Erfordernis von 10.000 S wird von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 2500/52; M.Abt. 34 — 52021/7/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 4, Preßgasse-Rechte Wienzeile wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ernst Malischnigg, 20, Hellwagstraße 19, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Karl Stürmer, 4, Rechte Wienzeile 5, übertragen.

(A.Z. 2441/52; M.Abt. 18 — Reg/XXIV/14/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Geltungsdauer der mit Gemeinderatsbeschluß vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 2933/50, verhängten und am 7. März 1951 kundgemachten Bausperre für das im Plan Nr. 2140, M.Abt. 18 — 262/50, mit den Buchstaben a—r (a) umschriebene Gebiet im 24. und 25. Bezirk wird gemäß § 8 (4) der BO für Wien um ein Jahr, das ist bis 7. März 1954, verlängert.

(A.Z. 2583/52; M.Abt. 26 — Kr 37/98/52.)

Die Spenglerarbeiten für das Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, Küchengebäude, sind der Firma Leopold Eglhofer, 10, Landgutgasse 47, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2590/52; M.Abt. 21 — X A 0/3/52.)

Die Instandsetzung und teilweise Erneuerung der Hofbefestigung im Hofe des städtischen Wohnhauses, 10, Bürgergasse 21—23, mit einem Gesamterfordernis von 86.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2589/52; M.Abt. 27 — X A Qu/2/52.)

Die Instandsetzung und teilweise Erneuerung der Hofbefestigung im Hofe des städtischen Wohnhauses, 10, Buchengasse 25—37, mit einem Gesamterfordernis von 72.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2587/52; M.Abt. 27 — E X 8/4/52.)

Die Durchführung des Abbruches der städtischen Althäuser, 10, Gellertplatz 1—2, und 10, Gellertplatz 3, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Straße 11/18, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Oktober 1952 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 198.500 S sind auf A.R. 811/71, lfd. Nr. 640, des Voranschlages 1952 zu bedecken. Die Einnahmen für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 300.000 S sind auf E.R. 811/70 b, Verkaufserlöse, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 2562/52; M.Abt. 25 — E A 82/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Haidingergasse 23, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 159.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Hans Welbing, 1, Vorlaufstraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Oktober 1952 zu vergeben.

(A.Z. 2546/52; M.Abt. 25 — E A 1105/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 76/52, vom 17. Jänner 1952 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Barichgasse 36, bewilligten Betrages von 138.000 S um 16.000 S auf 154.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2516/52; M.Abt. 34 — X/3/26/52.)

Die Errichtung eines Krankenbetten- und Lastenaufzuges im Pavillon G 3 des Franz Josef-Spitales, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Durchführung der Lieferung der Firma Ing. J. D'Ester, 3, Schlachthausgasse 15, übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2519/52; M.Abt. 24 — 5264/44/52.)

Die Spenglerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, sind der Firma Josef Wellners Wwe., 20, Othmargasse 48, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2536/52; M.Abt. 42 — XX/13/51.)

Die gärtnerischen Wiederherstellungsarbeiten in der öffentlichen Gartenanlage, 20, Allerheiligenplatz, mit einem Kostenbetrag von 53.000 S sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Raimund Niedermeyer, 1, Bäckerstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 11. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2184/52; M.Abt. 42 — Div. 203/52.)

Für das Mehrerfordernis bei der Beschaffung von Brennstoffen und Treibstoffen infolge Preiserhöhungen usw. wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 685.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 190.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2584/52; M.Abt. 23 — Schu 1/149/51.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Hauptschule, 10, Siedlung Wienerfeld-Ost, sind der Firma Dipl.-Kfm. Trenka KG., 3, Ziehrerplatz 9, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2578/52; M.Abt. 26 — Kr 37/78/52.)

Die Glaserarbeiten für den Wiederaufbau des Pavillons G im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Alfred Groß, 12, Schönbrunner Straße 254, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2588/52; M.Abt. 27 — E X 51/2/52.)

Die Durchführung des Abbruches der Wohnobjekte und des Ziegeleirauchfanges, 10, Am Ziegelofen 1, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1952 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 54.500 S sind auf A.R. 811/20 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

Die Einnahmen für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 73.000 S sind auf E.R. 811/6, Erlöse, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 2594/52; M.Abt. 26 — Kr 37/133/52.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 593/52, vom 27. März 1952 genehmigten Gesamtkosten für die Erweiterung der Ölbehälteranlage im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, von 490.000 S um 35.000 S auf 525.000 S und die Erhöhung der Baurate 1952 für dieses Bauvorhaben von 292.000 S um 35.000 S auf 327.000 wird genehmigt.

(A.Z. 2591/52; M.Abt. 27 — G XXV/63/6/52.)

Die Umgestaltung der ehemaligen Amtsräume, 25, Draschestraße 26, in Wohnungen, die Instandsetzung des gesamten Gebäudes und die Herstellung der Kanalisation mit einem Gesamterfordernis von 265.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2560/52; M.Abt. 26 — Kr 37/79/52.)

Die Stukkaturarbeiten für den Wiederaufbau des Pavillons G im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Franz Burian, 17, Pezzlgasse 75, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2514/52; M.Abt. 21 — 1013/52.)

Die Lieferung des Gummifußbodenbelages für den Neubau der städtischen Hauptschule, 10, Wienerfeld-Ost, wird den Semperit-Gummiwerken AG, 1, Helferstorferstraße Nr. 9—15, zu deren Anbotspreisen übertragen.

(A.Z. 2510/52; M.Abt. 23 — Schu 1/145/51.)

Die Steinmetzarbeiten für den Bau der Hauptschule, 10, Wienerfeld-Ost, sind der Firma Heinrich Czerny, 17, Heigerleinstraße 53, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2520/52; M.Abt. 24 — 5210/65/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Rosamplatz, Bauteil Nord, sind der Firma H. Pritz Erben, 8, Alser Straße 43, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2531/52; M.Abt. 21 — 958/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 21, Kahlgasse 9, wird den Firmen Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, und Matthias Gumpetzberger, 22, Heckenweg 69, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2534/52; M.Abt. 26 — Sch 264/15/52.)

Die Demolierung der Schule, 17, Jörgerstraße 38, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2413/52; M.Abt. 33 — B 404/52.)

Für zusätzlichen Neubau und gebietsmäßige Beendigung der Kriegsschädenbehebung (2., 20. Bezirk) der öffentlichen Beleuchtung Wiens wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 3,800.000 S und 1,058.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S für Unt. Post 376 und unter Post 71, Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 3,500.000 S und 228.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 70.000 S für Unt. Post 632 genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 2608/52; M.Abt. 26 — Sch 237/24/52.)

Die Instandsetzung des Daches und der Aufmauerung der Kamine, die gleichzeitig der Sicherung des schwerbeschädigten Objektes dient, in der Schule, 16, Herbststraße 86, mit einem Kostenerfordernis von 560.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2553/52; M.Abt. 18 — 4658/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2240, M.Abt. 18 — 4658/50 mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen Ottakringer Straße, Veronikagasse, Lerchenfelder Gürtel, Grundsteingasse, Kirchstetterngasse und Hubergasse im 16. Bezirk

(Kat.G. Ottakring und Neulerchenfeld) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2246 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt, die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien bestimmt, die schwarz strichliert gezogenen, gelb durchkreuzten Linien als innere Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

4. Die rot gezogene, gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie festgelegt.

5. Die zinnoberrot lasierten Flächen sind nach den Bestimmungen der Bauklasse IV geschlossen, die rosa lasierten Flächen nach denen der Bauklassen III für das gemischte Baugebiet zu bebauen.

Für das Gebäude des Yppenheimes (orange lasiert) gilt im Sinne des § 79 (1) der BO für Wien eine geringe Gebäudehöhe. Beim Übergang von einer Bauklasse zur anderen sind sichtbar bleibende Feuermauern unzulässig.

6. Die hellgrün lasierten Flächen sind als Vorgärten beziehungsweise Gartenhöfe unbebaut zu lassen und dauernd in gärtnerisch ausgestaltetem Zustand zu erhalten.

Die Errichtung voller Wände gemäß § 88 (3) ist in diesen Gartenhöfen unzulässig.

7. Auf den grau lasierten Flächen ist die Errichtung von ebenerdigen Nebengebäuden auch über das in der BO für Wien zugelassene Ausmaß gestattet.

8. Die dunkelgrün lasierte Fläche erhält die Widmung Grünland (öffentliches Erholungsgebiet).

9. Die violett lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Markthalle) bestimmt.

10. Die blau geschriebenen und unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt, dementsprechend werden die schwarz geschriebenen, eingeringelten Höhenkoten außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 2598/52; M.Abt. 28 — 7100/52.)

1. Die Oberflächenbehandlung der Siedlungsstraßen in der Eichkogelsiedlung im 21. Bezirk, Guntramsdorf, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Die Oberflächenbehandlungsarbeiten werden der Baugesellschaft Ingre, Mayreder, Kraus & Co., Wien 9, Roßauer Lände 23, nach ihrem Anbot vom 11. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2561/52; M.Abt. 25 — EA 892/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Khunngasse 18, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 240.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Kurt Russo, 9, Glasergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Oktober 1952 zu vergeben.

(A.Z. 2513/52; M.Abt. 26 — Sch 260/24/52.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 128/52, vom 31. Jänner 1952 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 17, Halirschgasse 25, sind den Firmen Josef Kocwera, 8, Albertgasse 26, und Johann Huber, 21, Meißauergasse 14, auf Grund ihrer Anbote vom 3. Oktober 1952 je zur Hälfte zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2523/52; M.Abt. 29 — 5226/52.)

Die Instandsetzung der Uferböschungen des Hermannparks am Donaukanal wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2537/52; M.Abt. 24 — 5236/71/52.)

Die Spenglerarbeiten für die Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe II, sind der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2496/52; M.Abt. 21 — 852/52.)

Die Lieferung von 3000 Stück Glashohlbausteinen und 2000 Stück Stahlbetonoberlichten wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Ignaz Dürr, 5, Schönbrunner Straße 108, und Luxfer, 9, Liechtensteinstraße 22, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2579/52; M.Abt. 29 — 5339/52.)

Die Arbeiten zur Vorflutbeschaffung für die Drainagen Velm und Münchendorf am Kehrwandbach werden genehmigt und die Bauarbeiten der Bauunternehmung Baumeister Josef Schauer, Münchendorf, zu den Preisen des Anbotes vom 11. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2575/52; M.Abt. 29 — 5408/52.)

Die Bauarbeiten für die Regulierung des Mödlingbaches, 24, Achau, von Kilometer 1,1 bis Kilometer 1,6, mit einem Gesamterfordernis von 700.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Lauggas, 25, Mauer, Hauptstraße 53, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2557/52; M.Abt. 25 — E.A. 535/49.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 29. Juli 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Rueppgasse 15, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 118.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2549/52; M.Abt. 29 — H 599/52.)

Die Durchführung der Oberbauarbeiten an der Hafenbahn Albern, Gleis 3, zwischen Kilometer 2,480 und 3,230, mit dem Gesamterfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

Die Oberbauarbeiten sind an die Firma Ing. Horst Badjura & Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienauergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Oktober 1952 zu vergeben.

(A.Z. 2504/52; M.Abt. 24 — 47134/9/52.)

Die Erhöhung der für die Adaptierungsarbeiten zwecks Gewinnung von Wohnraum im städtischen Wohnhaus, 3, Rasumofskygasse 2, mit GRA. VI vom 27. April 1950, A.Z. 980, bewilligten, auf A.R. 617/51 bedeckten Kosten von 142.000 S um 26.000 S auf 168.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 2532/52; M.Abt. 24 — 5111/84/52.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe I, sind der Firma Franz Benesch, 6, Schmalzhofgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2398/52; M.Abt. 26 — EH 21/54/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 14. Februar 1952, Zl. 213/52, für die Instandsetzung des Pavillons II der Erziehungsanstalt Eggenburg bewilligten Betrages von 320.000 S um 45.000 S auf 365.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2390/52; M.Abt. 22 — BA 343/52.)

Für Mehrleistungen an Ofentransporten und zusätzlicher Beförderungkosten bei verschiedenen Baumeisterarbeiten, sowie wegen erfolgter Transporttariferhöhungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 160.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter, zu decken ist.

(A.Z. 2582/52; M.Abt. 26 — Hpfl 2/39/52.)

Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des GRA. VI, Z. 220, vom 14. Februar 1952 und Z. 1640 vom 17. Juli 1952 für Fensterinstandsetzungsarbeiten in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs a. d. Donau bewilligten Betrages von zusammen 75.000 S um 19.000 S auf 94.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2600/52; M.Abt. 23 — J 1/49/51.)

Die Anstreicherarbeiten für II. Stadion, Hauptkampfbahn, sind der Firma Santar, 10, Gellertgasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2597/52; M.Abt. 28 — 1747/50.)

Die Herstellung einer Parkspur vor dem Hause, 4, Wiedner Hauptstraße 44, mit

einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 18.000 S, der auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist, wird genehmigt.

Der Abstattung der Einnahmegbühr von 18.000 S durch die Panther-Brotwerke in 10 Monatsraten à 1800 S wird zugestimmt. Beginn September 1952.

(A.Z. 2614/52; M.Abt 33 — M 278/52.)

Die Anschaffung von 4000 Schutzgläsern für Hängeleuchten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 75.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind an die Firma Rupert Nikoll, 15, Hollergasse 12, zu vergeben.

(A.Z. 2511/52; M.Abt. 24 — 5213/53/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Bau des städtischen Wohnhauses, 17, Neuwaldegger Straße 19—21, sind der Firma Karl Schuhmann, 8, Josefstädter Straße 57, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2508/52; M.Abt. 33 — M 244/52.)

Die Erhöhung der Anschaffung von 3000 m Erdkabel 3 × 10 qmm auf 6000 m Erdkabel 3 × 10 qmm für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem um 70.000 S auf 175.000 S erhöhten Gesamterfordernis wird genehmigt.

Die Mehrlieferung ist wie die ursprüngliche Lieferung an die Firma Kabel- und Drahtwerke AG, 12, Oswaldgasse 33, zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 2466/52; M.Abt. 29 — 5043/52.)

Für die Restzahlung zum Bau der Straßenkreuzung auf dem Matzleinsdorfer Platz, den Bau einer Umfahrungsbrücke zu Objekt 591 und einer Brücke über den Lainzer Bach im Zuge der Burgenlandstraße wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, Brücken- und Wasserbauten, lfd. Nr. 336 (derz. Ansatz 30,070.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 620, Marienbrücke, zweite Rate, zu decken ist.

(A.Z. 2501/52; M.Abt. 26 — Kg 188/4/52.)

Die Erweiterung des städtischen Kindergartens, 18, Staudgasse 78, wird mit einem Kostenerfordernis von 67.000 S genehmigt.

(A.Z. 2574/52; M.Abt. 34 — 52.052/5/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, II. Bauteil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Ing. Franz Picha, 24, Laxenburg, Jägerstraße, die Gas- und Wasesrinstallation der Firma Johann Pfleger, 24, Mödling, Brühler Straße 104, übertragen.

(A.Z. 2581/52; M.Abt. 26 — Mosch 2/12/52.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in Vieux laque-Zimmer und zwei weiteren Räumen in der im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, untergebrachten Modeschule der Stadt Wien mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 68.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2593/52; M.Abt. 24 — 5267/35/52.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage sind der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1952 zu übertragen.

(A. Z. 2602/52; M.Abt. 24 — 5216/225/52.)

Die Glaserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil II, sind der Firma P. Tesars Söhne, 12, Meidlinger Hauptstraße 23—25, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2552/52; M.Abt. 27 — M XII 5/3/52.)

Die Durchführung des Abbruches des städtischen Althauses, 12, Hetzendorfer Straße 1, wird genehmigt.

Die Abbrucharbeiten sind der Firma Baumeister Franz Schüller, 13, Fasangartenstraße 55, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juli 1952 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 5100 S sind auf A.R. 811/20 des Voranschlages 1952 zu bedecken. Die Einnahmen für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 5900 S sind auf E.R. 811/6, Verkaufserlöse, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 2599/52; M.Abt. 28 — 7430/52.)

1. Die Herstellung der Betonfahrbahn in der Burgenlandstraße und Tränkmakadamfahrbahn in der Schoberstraße im 13. Bezirk längs der städtischen Wohnhausanlage Lainzer Tiergarten wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 500.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 15. Oktober 1952 werden die Betonstraßenarbeiten der Firma Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20, und die Makadam- und Tränkdeckenarbeiten der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, übertragen.

(A.Z. 2551/52; M.Abt. 27 — W XII H/3/52.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 12, Längenfeldgasse 14—18 (Lorens-Hof), Stiegen 1 und 4 bis 8, mit einem Gesamterfordernis von 325.000 S, werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Himmelstroß' Wwe., 24, Wiener Neudorf, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2547/52; M.Abt. 23 — N15/183/50.)

Die Erd- und Straßenbauarbeiten für die Hofausgestaltung der Garage, 5, Einsiedlergasse, sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2512/52; M.Abt. 24 — 5267/28/52.)

Die Abdichtung gegen Feuchtigkeit für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Veitingergasse-Gemeindeberggasse, sind der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 2539/52; M.Abt. 31 — 4413/51.)

1. Der mit GRA.VI am 20. September 1951, Pr.Z. 2188, genehmigte Betrag von 1,900.000 S für die Wiedererrichtung des Hebewerkes im Gebiet des Behälters Rosenhügel wird um 90.000 S, also auf 1,990.000 S erhöht.

2. Der Betrag von 90.000 S ist auf A.R. 624 — 51/367 bedeckt.

(A.Z. 2446/52; M.Abt. 41 — 787/52 Vm.)

Für die Projektsgrundlagen eines Regulierungsentwurfes über den gesamten Bereich vom Nordufer der Alten Donau bis zum Hubertusdamm wird die Durchführung von Vermessungsarbeiten (Triangulierung, Polygonisierung, Eigentumserfassung usw. und Herstellung von topographischen Lage- und Höhenplänen), welche auf mehrere Arbeitsabschnitte geteilt werden und sich auf mehrere Jahre erstrecken, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 105.000 S genehmigt.

Die Bedeckung der Teilkosten der über die bereits genehmigten und bedeckten Arbeitsabschnitte 1 und 2 hinausgehenden Vermessungsarbeiten in den Jahren ab 1953 ist in den jeweiligen Voranschlägen der M.Abt. 18 auf Rubrik 611/28, Geländeaufnahmen, sicherzustellen.

Die Durchfürung der Vermessungsarbeiten und Planherstellungen wird dem Ing.-Kons. für Vermessungswesen, Baurat h. c. Egon Magyar, auf Grund seines Anbotes vom 3. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2502/52; M.Abt. 26 — Vor/134/52.)

Die für die im Bericht genannten Behebungen von Kriegsschäden an Objekten des städtischen Gartenwesens eingetretenen Überschreitungen der genehmigten Beträge in der Gesamthöhe von 101.671.23 S, die ihre Deckung im Rechnungsabschluß 1951 finden, werden genehmigt.

(A.Z. 2576/52; M.Abt. 29 — 5395/52.)

Der Bau einer Stützmauer im Wienfluß in Purkersdorf oberhalb der im Zuge der Wiener Straße gelegenen Brücke (Objekt 1047) mit einer Baukostensumme von 70.000 S wird genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2585/52; M.Abt. 26 — Alt 2/14/52.)

1. Die kompetenzmäßige Genehmigung für die Kanalinstandsetzung im städtischen Altersheim Baumgarten, 14, Hütteldorfer Straße 188, durch die Firma Ing. Franz Czernilovsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihrer Anbote vom 26. Juni und 19. September 1952 wird erteilt.

2. Die Erhöhung des Gesamterfordernisses für die Kanalbauarbeiten von 45.000 S um 15.000 S auf 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2595/52; M.Abt. 24 — 5243/49/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Nord, sind der Firma Friedrich Katlein, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2550/52; M.Abt. 27 — W XIV D/1/52.)

1. Die Instandsetzung der Hofwege in der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 128, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, zu den Preisen ihres Anbotes vom 2. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2563/52; M.Abt. 25 — E.A. 1014/50.)

Die Durchführung der mit vollstreckbaren Bescheiden M.Abt. 37 — 2085/50 und 2938/50 vom 2. Oktober 1950 und 14. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Ullmannstraße 55, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 76.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2548/52; M.Abt. 24 — 5139/147/52.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Linzer Straße 299, III. Bauteil, sind an die Firmen Dr. Trauttmansdorff, 5, Wiedner Hauptstraße 114, und Hans Kolman, 7, Seidengasse 39 a, zu ungefähr gleichen Teilen auf Grund ihrer Anbote vom 19. September 1952 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2505/52; M.Abt. 42 — XIII 48/51.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 13, Dr. Schober-Straße, Bauteil II, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Ing. Gustav Haeseler, 9, Zimmermanngasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1952, zu übertragen.

Berichterstatter GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2518/52; M.Abt. 24 — 5226/78/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse-Scherpegasse, sind den Firmen: Alois Charvath, 16, Gomperzgasse 4 (Stiegen 1 bis 4) auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1952, Leopold Kaufmann, 16, Sautergasse 25 (Stiegen 5 bis 9) auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1952, Albin Kopp, 1, Kärntner Straße 12 (Stiegen 10 bis 13) auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1952 auf Grund des Magistratsberichtes vom 8. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2521/52; M.Abt. 24 — 5259/73/52.)

Die Kanalrohrlegerarbeiten für den Neubau, 19, Boschstraße-Halteraugasse, sind der Firma Dipl.-Ing. Raimund Samsegger, 1, Seitzergasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1952, zu übertragen.

(A.Z. 2469/52; M.Abt. 26 — EH 13/22/52.)

Die Durchführung der Wegherstellungen im städtischen Erziehungsheim Hohe Warte mit einem Kostenerfordernis von 75.000 S wird genehmigt.

Die Straßenbauarbeiten sind der Firma Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2601/52; M.Abt. 24 — 5243/50/52.)

Die Außernorm-Tischlerarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, sind der Firma Matthias Kovacic, 2, Handelskai 286, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Oktober 1952, zu übertragen.

(A.Z. 2556/52; M.Abt. 26 — VIII AH 4/4/52.)

Die Instandsetzung des Amtshauses, 8, Laudongasse 5 (Hintertrakt), für Büroräume der Buchhaltungsabteilung VI a, mit einem Kostenerfordernis von 95.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2564/52; M.Abt. 26 — Sch 277/35/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 117/52, vom 31. Jänner 1952 für die Instandsetzung der Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1-Ferrogasse 30, bewilligten Kredites von 400.000 S um 72.000 S auf 472.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2545/52; M.Abt. 25 — E.A. 58/51.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 23. September 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Klopsteinplatz 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 52.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2507/52; M.Abt. 33 — II/3/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Wiederinstandsetzung der halbnächtigen öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 2., 6., 20., 21. und 22. Bezirk um 60.000 S auf insgesamt 210.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2524/52; M.Abt. 29 — 5248/52.)

Die Instandsetzung des Objektes 388, Burgstraßenbrücke über den Kierlingbach im Zuge der Burggasse-Domanigasse in Klosterneuburg mit dem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Oktober übertragen.

(A.Z. 2522/52; M.Abt. 24 — 5226/76/52.)

Die Außernorm-Bautischlerarbeiten für den Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse-Scherpegasse, sind der Firma Johann Wanecek, 18, Wallrießstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2529/52; M.Abt. 29 — 5246/52.)

1. Die Errichtung der beiden Stege über den Gugging- beziehungsweise Hadersfeldbach in Gugging (Objekte 1097 und 1098) und deren Übernahme in die Erhaltung der Stadt Wien wird genehmigt.

2. Die Bauarbeiten werden dem Baumeister Karl Schömer, 26, Agnesgasse 10, zu den Preisen seines Anbotes vom 13. August 1952 übertragen.

(A.Z. 2535/52; M.Abt. 26 — Sch 322/19/52.)

Die Instandsetzung des Turnsaales der Schule, 21, Brünner Straße 139, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2612/52/ M.Abt. 29 — H 600/52.)

Die Instandsetzung der Uferböschungen im Hafen Freudenau, Mittelhafenzunge, zwischen den Stiegen 78 und 90, wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juli 1952 übertragen.

(A.Z. 2611/52; M.Abt. 29 — 5330/52.)

Die Instandsetzung der stadtseitig gelegenen Uferböschungen im Hafen Kuchelau, Baulos 1, wird mit einem Gesamterfordernis von 400.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Fa. Franz Pröll & Söhne, 19. Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1952 übertragen.

(A.Z. 2580/52; M.Abt. 29 — 5349/52.)

Die Ausbaggerung der Janka-Lacke in Wien, 26, Weidling, mit einem Gesamterfordernis von 260.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Anton Kosta & Sohn, 3, Weyrgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2558/52; M.Abt. 24 — 5227/66/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Thimiggasse-Möhnergasse, sind den Firmen Anton Haiden, 16, Huttengasse 25, und Fröstl & Thurn, 16, Zwinzgasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Oktober 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2397/52; M.Abt. 21 — 973/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der bei der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung (M.Abt. 21) im Voranschlag 1952 für die Anschaffung von Lagerwaren in der durchlaufenden Verrechnung vorgesehene Betrag von 35 Mill. S wird um 5 Mill. S auf 40 Mill. S erhöht.

2. Diese Erhöhung gilt bis 30. April 1953. Im Voranschlag 1953 ist die entsprechende Terminisierung vorzusehen.

(A.Z. 2554/52; M.Abt. 19 — W 4/37/52.)

1. Für das Bauvorhaben im 4. Bezirk, Theresianumgasse 9, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Wilhelm Urbanek, 13, Erzbischofgasse 5/5, nach seinem Anbot vom 13. Oktober 1952 um die Architektengebühr von 71.670 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 71.670 S werden genehmigt und finden auf AR 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 2517/52; M.Abt. 23 — N 9/14/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, GRA. VII, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Kindergartens mit drei Gruppen, einem Hort und einer Hauswartwohnung auf dem gemeindeeigenen Gst. 12/2, E.Z. 220 der Kat.G. Ober-Baumgarten, 14, Baumgartner Casinopark, wird nach den vorgelegten Plänen der M.Abt. 19 genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Kindergarten, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 1,700.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrage von 1,700.000 S sind im Voranschlag für 1952 auf AR 405, Post 51, Kindergärten, 510.000 S als 1. Baurate zu bedecken. Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2610 — BD. 3982/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Verbauung der Baustelle, 3, Baumgasse 43, nach einem Kriegsschaden mit einem städtischen Wohnhaus unter Bedachtnahme auf die Erweiterung des Rabenhofes wird grundsätzlich beschlossen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die zur Freimachung erforderlichen Maßnahmen unverzüglich einzuleiten.

2. Die Kosten für die Durchführung des Wohnhausbaues sind mit den im Jahre 1953 erforderlichen Mitteln im Voranschlag 1953 und mit dem Resterfordernis im Voranschlag des darauffolgenden Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 2604/52; M.Abt. 24 — Zl. 5145/20/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Eisteichstraße-Zippererstraße-Bunker, sind der Firma Union AG, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Oktober 1952 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2603/52; M.Abt. 24 — 5289/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Breitenfurt, Laaber Spitz, sind der Firma Baumeister Friedrich Zichtl, 25, Breitenfurt, Laaber Straße 352 auf Grund ihres Anbotes vom 17. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2596/52; M.Abt. 24 — 5216 A/9/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wohnhausneubau, 12, Am Schöpfwerk, Heimstätten für alte Leute, sind der Baugesellschaft H. Rella und Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2592/52; M.Abt. 24 — 5127/7/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Bau, 12, Wilhelmstraße Nr. 20—24-Zamenhofgasse, sind der Firma F. Krombholz & Kraupa, Baumeister, Operngasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Oktober 1952 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2615/52; M.Abt. 24 — 5280/8/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, sind den Firmen: Aufbaugesellschaft, 1, Kärntner Straße 21 bis 23, Stiegen 1 bis 6, Stigler und Rous, 7, Kirchengasse 32, Stiegen 7 bis 13, zu übertragen.

(A.Z. 2541/52; M.Abt. 27 — Mans. 3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Bauleitung für die Schaffung von Dachgeschoßwohnungen in Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien, im Zuge des Winterbauprogramms 1952/53, wird an die im Bericht der M.Abt. 27, Wohnhäusererhaltung, genannten Ziviltechniker, zu den in der Beilage festgelegten Richtlinien, übertragen.

Die auflaufenden Kosten bis zu einem Betrage von 3,500.000 S sind im Verwaltungsjahr 1952 auf Rubrik 617/51 bedeckt, das Erfordernis von 20,000.000 S für das Verwaltungsjahr 1953 ist auf Rubrik 617/51 im Voranschlag für das Jahr 1953 vorzusehen.

(A.Z. 2543/52; M.Abt. 19 — A.V. 72/52.)

Für die künstlerische Ausgestaltung von fünf derzeit im Bau befindlichen städtischen Wohnhausanlagen wird ein engerer Ideen-Wettbewerb für Maler und Bildhauer veranstaltet. Die hiefür auflaufenden Kosten von 58.000 S sind aus dem Sachkredit Wettbewerbe, AR 612/29 zu bedecken.

(A.Z. 2559/52; M.Abt. 24 — 5252/10/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Gratian Marx-Gasse 12—14, sind der Firma Ing. Rudolf Kidery, 4, Prinz Eugen-Straße 1, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2515/52; M.Abt. 34 — 52.000/119/52.)

Die Lieferung von 5000 Doppelschwenkventilen und 5000 Brausebatterien für Wohnhausneubauten ist der Firma Gebauer & Lehrner auf Grund ihres Anbotes vom 23. September 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 2530/52; BD. — 3808/52.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Haim und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 3. Oktober 1952, Pr. Z. G 171/A/52, betreffend Straßen- und Kanalbau in der Siedlung am Wolfersberg, wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 28. Oktober 1952

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Fronauer, Jacobi, Lifka, Loibl, Marek, Sigmund, Skokan sowie stellv. Gen.Dior. Frankowski, die Dioren. Gerstenmayer, Dr.-Ing. Horak, Dipl.-Ing. Ruiss, KR. Schatzberger, die Vorstände OAR. Czepyha, Mantl, Podlaha.

Entschuldigt: Die GRe. Bischko, Kaps, Mazur, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat, Gemeinderatsausschuß II und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/90/52; G.Gr. XI/1018/52.)

1. Die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 1951 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1951 der Wiener Stadtwerke werden genehmigt.

2. Der Verlust des Geschäftsjahres 1951 von 17,461.495.75 S wird auf neue Rechnung vorgetragen.

(A.Z. XI/99/52; G.Gr. XI/1113/52.)

1. Der Rechnungsabschluß des Brauhauses der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1951 wird genehmigt.

2. Der Jahresgewinn von 1,126.404.03 S ist auf neue Rechnung vorzutragen und dient zur teilweisen Abdeckung des Reinverlustes aus den Vorjahren.

(A.Z. XI/95/52; G.Gr. XI/1090/52.)

1. Die Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1951 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1951 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung werden genehmigt.

2. Von dem ausgewiesenen Jahresgewinn per 421.248.39 S sind 200.000 S an die Stadt Wien „Eigene Gelder" abzuführen, der Rest von 221.248.39 S ist der Allgemeinen Rücklage der Unternehmung zuzuweisen.

(A.Z. XI/98/52; G.Gr. XI/1108/52.)

1. Die Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1951 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1951 der „Gewista", Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung werden genehmigt.

2. Der Gebarungsüberschuß von 100.000 S ist an die Stadt Wien „Eigene Gelder" abzuführen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. XI/93/52; G.Gr. XI/1074/52.) (§ 7 Org.Stat.)

1. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, auf der Strecke Karlsplatz—Gersthof-Vorortebahnhof eine Autobuslinie mit dem Liniensignal 6 zu eröffnen. Die Linie zerfällt in sechs Teilstrecken. Die Fahrpreise hiefür sind:

Für 1 Zone innerhalb Ring und Kai 50 Gr., für 1 Zone außerhalb Ring und Kai 70 Gr., für 2 Zonen 1 S, für 3 Zonen 1.50 S, für 4 Zonen 1.80 S, für mehr als 4 Zonen 2 S.

Bezüglich des Kinderfahrpreises, Gepäcktarifes und der übrigen Gebühren gelten die gleichen Ansätze wie bei den anderen innerstädtischen Linien.

2. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Betriebs- und Tarifmaßnahme ordnungsgemäß zu verlautbaren.

(A.Z. XI/96/52; G.Gr. XI/1094/52.)

Die Erhöhung der Beteiligung der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung an der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener Städtischen Unternehmungen Ges. m. b. H. von 1,7 Mill. S auf 6,7 Mill. S wird genehmigt. Die Geldbedeckung hat aus den Kassenbeständen der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung zu erfolgen.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/91/52; G.Gr. XI/1041/52.)

Die Anschaffung einer Anwurfvorrichtung für den Phasenschieber 2 im Kraftwerk Engerthstraße wird genehmigt. Der hiefür erforderliche Sachkredit von 150.000 S und das Gelderfordernis ist unter Post 25 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 vorgesehen.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. XI/89/52; G.Gr. XI/1017/52.)

Dem Erwerb der für den Betrieb der Schaltstation Gresten erforderlichen Teilgrundstücke, und zwar einer Teilfläche von 143 qm des Gst. 1928, E.Z. 161, Gdb. Gresten, im Eigentum der Pfarrpfründe Gresten, und einer Teilfläche von 1459 qm des Gst. 1922/2, E.Z. 182, Gdb. Gresten, im Eigentum der Eheleute Florian und Anna Loibl zum Gesamtpreis von 11.214 S wird zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. XI/92/52; G.Gr. XI/1066/52.)

Dr. Josef Berkovits, Rechtsanwalt, 1, Dr.-Karl-Lueger-Ring 10, wird ermächtigt, den Prozeß der Firma Lovrek gegen die Stadt Wien im Vergleichswege zu beenden.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. XI/94/52; G.Gr. XI/1085/52.)

Der mit der Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft am 30. September 1952 abgeschlossene außergerichtliche Vergleich wird genehmigt. Demzufolge zahlen die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe an die genannte Versicherungsgesellschaft einen Betrag von 12.600 S.

Durch diese Zahlung sind die Regreßansprüche der Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadens-Versicherung, Wien, aus dem Titel der Beschädigung des bei ihr havarieversicherten Personenkraftwagens W 19.040 vom 22. Dezember 1951 endgültig und vorbehaltlos entfertigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. XI/97/52; G.Gr. XI/1107/52.)

1. Für die Anschaffung von 3 Stück Sargtransportkarren bei Sanitätstransporten wird unter der neu zu eröffnenden Post 10 b des Investitionsplanes der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung für das Jahr 1952 ein Sachkredit von 10.000 S genehmigt.

2. Die Bedeckung des Mehraufwandes hat aus dem durch die Rückstellung von Anschaffungen (Trägeruniformen) ersparten Betrage bei Post 15 in gleicher Höhe zu geschehen.

(M.Abt. 11 — XVIII/92/52, XVIII/03/52)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 1952, BGBl. Nr. 158, werden das Heft Nr. 1 „Die Verlorenen" des periodischen Druckwerkes „Blitz" und das Heft Nr. 1 „Blutige Erde" des periodischen Druckwerkes „Colt" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 24. Oktober 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Colt" erlassen.

Wien, am 24. Oktober 1952.

(M.Abt. 58 — 2632/52.)

Anordnung

des Landeshauptmannes von Wien vom 30. Oktober 1952, betreffend die teilweise Aufhebung einer Maßnahme zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche.

Gemäß §§ 10, 11, 24, 31 und 32 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen in der derzeit geltenden Fassung wird angeordnet:

Die Verpflichtung zur Kennzeichnung und tierärztlichen Beobachtung von zu Nutz- und Zuchtzwecken in das Bundesland Wien eingebrachten Klauentieren (Anordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 21. März 1952, verlautbart im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 27 vom 2. April 1952) bleibt bis auf weiteres nur mehr für Klauentiere aufrecht, die aus mit Maul- und Klauenseuche verseuchten Bundesländern eingeführt werden.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach den Strafbestimmungen des Tierseuchengesetzes bestraft.

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(MBA XXI — Sch 310/52)

Kundmachung

Die Verpachtung der Fischerei in dem Pachtrevier II/38/XXI, Schwarzlackenau, wird hiemit gemäß § 15 des Gesetzes vom 6. November 1947, LGBl. für Wien Nr. 1/1948, betreffend das Fischereiwesen im Gebiete der Stadt Wien (Wiener Fischereigesetz), und gemäß der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 4. Jänner 1949, LGBl. für Wien Nr. 9, betreffend den Vorgang bei der Verpachtung der Fischerei in Pachtrevieren, öffentlich kundgemacht.

1. In der Katastralgemeinde Wien 21, Schwarzlackenau, aus den Wasserparzellen:

Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/1, E.Z. 71, Fläche 0,6591 ha.
Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/2, E.Z. 71, Fläche 0,0893 ha.
Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/3, ö. G., Fläche 0,7292 ha.
Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/4, ö. G., Fläche 0,0258 ha.
Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/5, E. Z. 2, Fläche 2,9866 ha.
Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/20, ö. G., Fläche 0,1379 ha.
Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/21, ö. G., Fläche 0,0197 ha.
Gemeinde Wien, Gr. Nr. 25/22, ö. G., Fläche 0,0184 ha.
Chorherrenstift Klosterneuburg, Gr. Nr. 62/1, E.Z. 179, Fläche 4,9769 ha.
Chorherrenstift Klosterneuburg, Gr. Nr. 20/2 (Teil), E.Z. 179, Fläche 0,6780 ha.

Flächensumme 10,3209 ha.

2. In der Katastralgemeinde Wien 21, Jedlesee, aus der Wasserparzelle:

Chorherrenstift Klosterneuburg, Gr. Nr. 747 (Teil), E.Z. 634, Fläche 1,0000 ha.

Flächensumme 1,0000 ha.

Dieses Pachtrevier weist somit eine Gesamtfläche von 11,3209 ha auf.

Die Verpachtung erfolgt auf die Dauer von zehn Jahren, das ist für die Zeit vom 1. September 1952 bis einschließlich 31. August 1962.

Höchstzulässiger Jahrespachtzins 200 S für die ersten drei Jahre. Für die weiteren Pachtjahre wird der Jahrespachtschilling einer neuen Vereinbarung zwischen Pächter und Verpächter vorbehalten.

Die Pachtbedingungen können bei dem Magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk, Wien 21, Am Spitz 1, II. Stock, Zimmer 20, in der Zeit vom 3. November 1952 bis einschließlich 1. Dezember 1952 von 8 bis 13 Uhr eingesehen werden.

Bewerber haben den Antrag auf Pachtung der Fischerei in diesem Pachtrevier bei dem Magistratischen Bezirksamt für den 21. Bezirk einzubringen. Der Antrag hat das Pachtzinsanbot sowie die Erklärung zu enthalten, daß der Bewerber die Pachtbedingungen annimmt. Zur Stellung des Anbotes hat der Bewerber ein Vadium (Leggeld) in der Höhe des halben Betrages des höchstzulässigen Pachtzinses, das sind 100 S, bei der Stadtkasse des Magistratischen Bezirksamtes zu erledigen. Das Vadium wird jenen Bietern, die die Fischerei nicht zugesprochen erhalten, zurückgestellt.

Wien, am 15. Oktober 1952.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Baubewegung

vom 3. bis 8. November 1952

Neubauten

7. **Bezirk:** Apollogasse 7, Neubau einer Garage, Ferdinand und Leopold Pölzl, 1, Getreidemarkt 16, Bauführer unbekannt (7, Apollogasse 7, 4/52.)

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 105, Sommerhütte, Josef Sedlak, 10, Theodor Sickel-Gasse 16 13/10, Bauführer Zmst. Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 35/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 121, Sommerhütte, Franz Eichinger, 10, Quellenstraße 24 b, Bauführer Bmst. Johann Nowak, Haugsdorf, NÖ. (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 20/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 172, Sommerhütte, Margarete Stift, 10, Leibnizgasse 47, Bauführer Bmst. Peter Nottny, 8, Lange Gasse 72 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 21/52).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 289, Sommerhütte, Karl Eberl, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, Bauführer Bmst. Rudolf Melzer, 7, Bandgasse 34 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 34/52).

Randhartingergasse 8—10, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5296/52).

12. **Bezirk:** Am Schöpfwerk, Errichtung einer Heimstätte für alte Leute, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/5211/52).

Edmund Reim-Gasse-Stachegasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5267/52).

Gatterholzgasse 19, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. J. Flieger & Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (12, Gatterholzgasse 19, 1/52).

16. **Bezirk:** Erdbrustgasse 4, Umkleidehaus, „ASKÖ", 5, Bacherplatz 14, Bauführer Baufirma Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37 — 16, Erdbrustgasse 4, 3/52).

Wurlitzergasse 6, Kleinwohnungshaus, Hausverwalter Dr. W. Renezeder, 18, Herbeckstraße 75, Bauführer Bmst. Ing. Hans Hofer, 16, Hippgasse 26 (M.Abt. 37 — 16, Wurlitzergasse 6, 1/52).

17. **Bezirk:** St. Peter-Gasse 31, E.Z. 1900, Gst. 662/140, Sommerhaus mit Nebengebäude, Alois Kürbohs, 17, St. Peter-Gasse, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, St. Peter-Gasse 31, 1/52).

Höhenstraße, Gst. 277/37, Parzelle 87, Sommerhütte, Heinrich Vitku, 17, Bartholomäusplatz 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße, 87/52).

Höhenstraße, Gst. 274/1, Parzelle 52, Sommerhütte, Johann Wenzel, 6, Mittelgasse 6/6, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pock, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße, 52/52).

23. **Bezirk:** Schwadorf, Brucker Bundesstraße 51, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5210/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/14, Sommerhaus, Otto und Marie Schinnerer, 14, Gurkgasse 43, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Verlängerte Rembrandtgasse, 19/52).

Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 515/442, Einfamilienhaus, Albert Geisebner und Wera Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (M.Abt. 37 — 25, Schwarzenhaidestraße 2732, 3/52).

Liesing, Korbgasse 354/155, Einfamilienhaus, Josef und Maria Nevole, 25, Liesing, Fabergasse 6, Bauführer Bmst. J. Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Korbgasse 353, 1/52).

Mauer, Bertégasse 3163, Einfamilienhaus, Alfred und Elisabeth Schodak, 15, Mariahilfer Straße 207, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16/5 (M.Abt. 37 — 25, Bertégasse 3163, 1/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Weidlinger Straße-Anton Bruckner-Gasse, 2. Bauteil, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Jakob Lust, 26, Klosterneuburg, Stadtplatz 22 (35/5241/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Schottenring 10 (Wohnung), Aufstellung einer Wand, Michael Sipka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Prade, 9, Porzellangasse 7 a (1, Schottenring 10, 9/52).

Rotenturmstraße 23, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwalter Kurt Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (1, Rotenturmstraße 23, 3/52).

Opernring 8, linker Hoftrakt, Erdgeschoß, Herstellung einer Öffnung, Maueruntertangung, Lichthofüberdeckung, Rudolf Karanitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (1, Opernring 8, 1/52).

Singerstraße 14, Schaffung eines Lagerraumes, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (1, Singerstraße 14, 1/52).

Schottengasse 10, Deckenauswechslung, Victoria Versicherungsges., im Hause, Bauführer Bmst. Lorenz Herbert, 1, Weihburggasse 10 (1, Schottengasse 10, 10/52).

Führichgasse 2, Errichtung einer Mauernische an der Feuermauer, Georg Prachner, 1, Kärntner Straße 30, Bauführer Bmst. Heinrich Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116 (1, Führichgasse 2, 1/52).

2. **Bezirk:** Konradgasse 4, Dachausbau, Einbau einer Wohnung, Mathilde Freudenthaler, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer „Bauwerk" Baugesellschaft m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (2, Konradgasse 4, 1/52).

Prater, Golfplatz, Block A, Reihe 4, Parzelle 6, Errichtung einer Werkzeughütte, Karl Hawranek, 9, Müllnergasse 22, Bauführer unbekannt (2, Prater, Golfplatz, 1/52).

Schüttelstraße 19 a, Fassadenrenovierungen, Hanns Rudolf Pfolz, 2, Gredlerstraße 9, Bauführer Bmst. L. Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (2, Schüttelstraße 19 a, 3/52).

Pazmanitengasse 6, Einfriedung, Anton Steyrer, 9, Währinger Straße 63, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (2, Pazmanitengasse 6, 2/52).

Vereinsgasse 8, Hof, nachträgliche Bewilligung zum Ausbau einer Werkstätte, Franz Paulus, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (2, Vereinsgasse 8, 2/52).

Schüttelstraße 43, Planwechsel (Wiederaufbau), Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Gesellschaft m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Bmst. J. Flieger u. Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (2, Schüttelstraße 43, 2/52).

3. **Bezirk:** Khunngasse 5, Auswechslung von zwei Dippelbäumen, Josef Rathan, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse (3, Khunngasse 5, 3/52).

Rennweg 28, Zubau (Geschäftslokale), Josef Grimas, Vösendorf, Schönbrunner Allee 3, Bauführer Bauunternehmung Mucha u. Co., 12, Fockygasse 14 (3, Rennweg 28, 3/52).

Erdbergstraße 131, Kaminherstellung, Richard Grosse, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (3, Erdbergstraße 131, 4/52).

Rennweg 55, Geschäftsadaptierung, Stefan Limbeck, 3, Steingasse 35, Bauführer Mmst. Hans Bleyers Wtw., 3, Eslarngasse 24 (3, Rennweg 55, 1/52).

Hintere Zollamtsstraße 17, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma Franz Eggeling, im Hause, Bauführer Bauges. Erfurth u. Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (35/5292/52).

4. **Bezirk:** Schönburgstraße 8—10, Fassadenerneuerung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Ing. Karl Demel, 18, Thimiggasse 54 (4, Schönburgstraße 8—10, 2/52).

Brucknerstraße 6, Fassadenerneuerung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Ing. Karl Demel, 18, Thimiggasse 54 (4, Brucknerstraße 6, 1/52).

6. **Bezirk:** Magdalenenstraße 23, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Karl Högl, im Hause, Bauführer Bmst. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (35/5308/52).

Matrosengasse 3, Errichtung eines Flugdaches (Einstellraum), Johann Eckl, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Matrosengasse 3, 2/52).

Amerlingstraße 6, Nachträgliche Bewilligung von Dachbodenabteilungen, Dipl.-Ing. Konrad Fried, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Alfred Rosenberger, 1, Neuer Markt 5 (6, Amerlingstraße 6, 1/52).

Worellstraße 3, Fassadenneugestaltung, Walter Schmaddebeck, im Hause, Bauführer Nö. Industriebau G. m. b. H., Baden, Wiener Straße 9 (6, Worellstraße 3, 2/52).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 38—40, Hoffassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergase 13 (7, Mariahilfer Straße 38—40, 4/52).

Lindengasse 16, Erdgeschoß, Hof, Schaffung einer Eingangstür und Aufstellung einer Scheidewand, Burroughs österr. Generalvertretung, Lilly Merchandising u. Co., Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (7, Lindengasse 16, 1/52).

Kaiserstraße 33, Schaffung eines Lagerraumes, Österreichische Imkergenossenschaft, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (7, Kaiserstraße 33, 3/52).

Schottenfeldgasse 26, Deckenauswechslung, Gebäudeverwalter Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Karl Nowaks Wtw., 4, Wohllebengasse 10 (7, Schottenfeldgasse 26, 1/52).

Mentergasse 11, Aufstellung von Wänden usw., Organchemie, Fabrikation chem. Produkte G. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (7, Mentergasse 11, 1/52).

Karl Schweighofer-Gasse 8, Kanalauswechslung, Rudolf und Elise Dienst, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (7, Karl Schweighofer-Gasse 8, 1/52).

8. **Bezirk:** Josefstädter Straße 5, Lokalunterteilung, Erna Schnaubelt, im Hause, Bauführer Zmst. Leopold Stürmer, 21, Erzherzog Karl-Platz 24 (8, Josefstädter Straße 5, 1/52.

9. **Bezirk:** Rooseveltplatz 16, Mezzanin 2, Einziehen von Eisenträgern, Aufmauerung bezw. Abtragung von Wänden (Bad und WC.-Anlage), Georg Kremslehner OHG, im Hause, Bauführer F. Burian u. Co., 17, Pezzlgasse 75 (9, Rooseveltplatz 16, 6/52).

Wagnergasse 18, Schaffung eines Magazineinganges, Pharmakon G. m. b. H., 9, Rotenlöwengasse 7, Bauführer Holzkonstruktions- u. Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (9, Wagnergasse 18, 1/52).

Grünentorgasse 30, Errichtung einer Kleingarage, österr. Brau-AG. Brauerei Liesing, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Drkac, Liesing, Schloßgasse 27 (9, Grünentorgasse 30, 1/52).

Franz Josefs-Bahn, Errichtung einer Schalterstation, Kurt Zuckermann 18, Anastasius Grün-Gasse 22, Bauführer unbekannt (35/5244/52).

10. **Bezirk:** Kundratstraße 3, Franz Josef-Spital, Wiedererrichtung der Einfriedung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (35/5178/52).

Laaer Straße 253, Errichtung einer Purator-Faulbrunnenanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 47 (35/5229/52).

Matzleinsdorf, Bahnhof, Errichtung eines Arbeiter- und Bürogebäudes, Firma Sulke u. Sohn, 5, Margaretengürtel 33—37, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8 (35/5275/52).

Triester Straße 106, Zubau, Abortanlagen, Wienerberger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer unbekannt (10, Triester Straße 106, 7/52).

Palisagasse 17, Zubau, Einstellraum, Anton Sukdolak, im Hause, Bauführer Mmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (10, Palisagasse 17, 1/52).

Favoritenstraße, Gst. 1092, E.Z. 57, Gdb. Ober-Laa-Stadt, Trafostation, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft m. b. H., 16, Schuhmeierplatz 18, Bauführer unbekannt (X/01/57, 5/52).

Knöllgasse 55, Wohnhaus-Instandsetzung, H. V. Sodoma & Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49/13, Bauführer Firma Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (10, Knöllgasse 55, 6/52).

12. **Bezirk:** Schlöglgasse 23, Fassade, Waldemar Borsutzky, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Schlöglgasse 23, 2/52).

Altmannsdorfer Straße 28, Mansardenwohnung, Oswald Kranebitter, 12, Belghofergasse 52, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Altmannsdorfer Straße 28, 3/52).

Albrechtsbergergasse 15, Dusch- und Waschräume, „Wergo" G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Albrechtsbergergasse 15, 5/52).

Sonnergasse 46, Garage, Josef Metzker, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (12, Sonnergasse 46, 1/52).

Michael Bernhard-Gasse 11, Lagerraum und Flugdach, Karl Radocher, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Baudischs Wtw., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (12, Michael Bernhard-Gasse 11, 12/52).

Schönbrunner Straße 243, Deckenauswechslung und Fassade, Eduard Echl, 26, Kierling, Reißgasse 15, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (12, Schönbrunner Straße 243, 2/52).

Stadtbahnbogen 12 und 13, Herstellung eines Schuppens, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Bauführer unbekannt (35/5276/52).

13. **Bezirk:** Krankenhaus Lainz, Umbau der Aufgangsrampe, Pavillon V, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Th. u. W. Loserth, 14, Felbigergasse 59 (35/5179/52).

14. **Bezirk:** Gurkggasse 22, Durchführung von Umbauarbeiten, Worthington Pumpen- u. Maschinenbau, Bauführer Bmst. W. u. L. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (35/5273/52).

15. **Bezirk:** Walkürengasse 11, Umstellung der Ölfeuerung, „Bally" Wiener Schuhfabriken, im Hause, F. J. Redlingshofer, 19, Neustift am Walde 95 (35/5247/52).

16. **Bezirk:** Neulerchenfelder Straße 65, Adaptierung im Hoftrakt, Amalia Siegel, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Neulerchenfelder Straße 65, 5/52).

Neulerchenfelder Straße 85, Garagenumbau in Magazin, Friedrich und Therese Sundt, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — 16, Neulerchenfelder Straße 85, 2/52).

Kreitnergasse 16, Zubau, Geräteschuppen und Lagerraum, Eduard Stehlik, 16, Kirchstetterngasse 41, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Schüßler, 2, Heinestraße 37 (M.Abt. 37 — 16, Kreitnergasse 16, 1/52).

Gaullachergasse 7, Wiederinstandsetzung, Karl und Olga Wegscheider, Sieghartskirchen, NÖ, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 16, Gaullachergasse 7, 9/52).

Heigerleinstraße 23, Scheidemauerentfernung, Radiohaus Metz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 — 16, Heigerleinstraße 23).

Kirchstetterngasse 30, Backofenumbau, Karl Scharrer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (M.Abt. 37 — 16, Kirchstetterngasse 30, 2/52).

17. **Bezirk:** Hormayrgasse 54, Bauliche Abänderungen, M. Fleischmann, 17, Antonigasse 65, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Hormayrgasse 54, 1/52).

Hernalser Gürtel 31, Geschäftslokalumbau, Johann Netolizky, im Hause, Bauführer Arch. Hans Pitsch, 19, Barawitzkagasse 4 (M.Abt. 37 — 17, Hernalser Gürtel 31, 2/52).

Beheimgasse 61, Selchofenumbau, Josef Berghuber, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — 17, Beheimgasse 61, 1/52).

Schöberweg, Gst. 704/27, Mansardenaufbau, Wenzel, Theresia und Emil Blaschek, 17, Leitermayergasse 33/4, Bauführer Zmst. Ernst Fritsche, 18, Naaffgasse 1—3 (M.Abt. 37 — 17, Schöberweg, 1/52).

Blumengasse 11, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Emanuel Hoppa, 3, Prinz Eugen-Straße 3, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (M.Abt. 37 — 17, Blumengasse 11, 10/52).

Rokitanskygasse 20, Fundierte Einfriedung, Karl und Anna Prosnak, 17, Halirschgasse 16/14, Bauführer Bmst. Franz Rienesl, 13, Hadikgasse 168 (M.Abt. 37 — 17, Rokitanskygasse 20, 1/52).

18. **Bezirk:** Scheidlstraße 28, Wohnungsteilung, Franziska Janowsky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz u. Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Staudgasse 34, Bauliche Abänderung, Anton und Helene Kainz, 18, Abt Karl-Gasse 8, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Währinger Gürtel 1, Bauliche Umgestaltung, Josef Gerstinger, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Ferschek, 18, Haizingergasse 39 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Anastasius Grün-Gasse 54, Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/11/52).

Gentzgasse 62, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Wiener Arbeiterheime Ges. m. b. H., 1, Löwelstraße 18, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (35/5245/52).

20. **Bezirk:** Gaußplatz 7, Vergrößerung der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5204/52).

Rauscherstraße 9, Erdgeschoß Fassadenänderung, Hans Schmid, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Rauscherstraße 9, 6/52).

Webergasse 9, Einbau einer Brause bzw. Erweiterung einer Klosettanlage, Hans Lukas, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (9, Webergasse 9, 1/52).

25. **Bezirk:** Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, Amtshausumbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5177/52).

Liesing, Schulgasse 6, Schule, Hausanschluß an Fäkalienkanal, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (35/5256/52).

Liesing, Seybelgasse 3, Abortanlageeinbau, Heinrich Kowanda, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Seybelgasse 3, 3/52).

Perchtoldsdorf, Dr. Moritz Zander-Gasse 1, Dachgeschoßausbau, Josef und Therese Klein, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Dr. Moritz Zander-Gasse 1, 2/52).

Liesing, Wiener Straße 9, Garageumbau, Paul Klacska, 25, Liesing, Aubachgasse 461, Bauführer Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Wiener Straße 9, 2/52).

Vösendorf, Roseggersiedlung, Einfriedung, Rudolf und Marie Zelina, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Roseggersiedlung, 19/52).

Abbrüche

16. **Bezirk:** Menzelgasse 13, Stallgebäude, Hausverw. Robert Jirges, 16, Neumayrgasse 1, Bauführer Bmst. Leopold Forster, 7, Lindengasse 43 (M.Abt. 37 — 16, Menzelgasse 13, 3/52).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 545, Gste. 1169, 1170, ö. Gut, Gst. 1675, Anna Elisabeth Schönauer, 1, Josefsplatz 6 (M.Abt. 64 — 4484/52).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 172, Gst. 899/1, E.Z. 2490, Gst. 894/8, Johann und Peregrin Schmidt, Wien, durch Eduard Tomaschek, Geb.-Verw., 1, Weihburggasse 26 (M.Abt. 64 — 4456/52).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1317, Gste. 1363, 1364, Anna Schmidgunst, 11, Schmidgunstgasse 10, durch Dr. Anton Sourny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 4424/52).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 1499, Gst. 468/8, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4437/52).

Speising, E.Z. 585, Gst. 538, Franz Hagenauer und Grete Meindl, 6, Laimgrubengasse 4, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4455/52).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 1886, Gst. 714/16, Katharina Schwarzenberger, 14, Rosentalgasse 45, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 4451/52).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 187, Gst. 1215/17, Kleingartenverein Wilhelminenberg, Wien, durch Dr. Josef Reitinger, Notar, 17, Elternleinplatz 3 (M.Abt. 64 — 4434/52).

Dornbach, E.Z. 157, Gst. 923/13, Margarete Zwahlen, Cremiceres-Chexbres, Schweiz, durch Dr. Joh. Kaupa, Rechtsanwalt, 17, Bergsteiggasse 32 (M.Abt. 64 — 4450/52).

19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E.Z. 26, Gst. 609/7, Emma Benkhofer, 15, Beingasse 27, durch Dr. Richard Michalek, Notar, 8, Josefstädter Straße 30 (M.Abt. 64 — 4449/52).

Unter-Döbling, E.Z. 69, Gste. 99, 100/1, E.Z. 172, Gst. 97, E.Z. ö. Gut, Gste. 434/1, 435,

Ober-Döbling, ö. Gut, Gst. 958, Gustav Spritzendorfer und Mitbesitzer, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4/13 (M.Abt. 64 — 4483/52).

21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 1051, Gst. 2721, E.Z. 2628, Gste. 729/1, 729/2, Karl Ebinger und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4481/52).

Stammersdorf, E.Z. 2397, Gst. 742, Theresia Hanni, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4482/52).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 267, Gst. 1090/55, Gerda Käthe Auslander, St. Bonnet-Le Château, Frankreich, durch Dr. Alfred Fürst, Rechtsanwalt, 1, Stock im Eisen-Platz 3 (M.Abt. 64 — 4447/52).

Eßling, E.Z. 35, Gst. 435/48, Verlassenschaft nach Dr. Ernst Angerer, Wien, durch Dr. Ludwig Wilfing, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 4485/52).

23. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 526, Gst. 1907/6, E.Z. 534, Gst. 1915/5, Magdalena Trunk, 23, Ober-Laa, Neugasse 2 (M.Abt. 64 — 4499/52).

Ober-Laa-Land, E.Z. 534, Gst. 406, E.Z. 800, Gst. 408/9, E.Z. 811, Gst. 407/3, E.Z. 817, Gst. 407/2, Theresia Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55, und Mitbesitzer (M.Abt. 64 — 4491/52).

24. **Bezirk:** Wiener Neudorf, E.Z. 70, Gst. 5/1, Dr. Erich Fürnsinn, Oberarzt, 24, Mödling, Neusiedler Straße 62 (M.Abt. 64 — 4428/52).

25. **Bezirk:** Rodaun, E.Z. 334, Gste. 298/90, 330/6, 472, Theresia Harant, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 2 (M.Abt. 64 — 4516/52).

Atzgersdorf, E.Z. 525, Gst. 875/1, E.Z. 528, Gst. 877/1, ö. Gut, Gst. 1121, Dr. Kurt Prohaska, 4, Phorusgasse 2 (M.Abt. 64 — 4501/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 138, Gste. 2007/2, 2019/1, 2019/4, 2160, Johann Heiß sen., 26, Klosterneuburg, Ortnergasse 24, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4452/52).

Weidling, E.Z. 1508, Gst. 1368/18, Josef und Fernande Strecker, 15, Sechshauser Straße 70, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4454/52).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Bauernmarkt 9, Stadt Wien, M.Abt. 19 (1, Bauernmarkt 5, 5/52).

2. **Bezirk:** Rustenschacherallee 40, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, G. m. b. H. (2, Rustenschacherallee 40, 1/52).

3. **Bezirk:** Barichgasse 28, Geb.-Verw. Richard Faltis, 1, Singerstraße 14 (3, Barichgasse 28, 4/52).

5. **Bezirk:** Viktor Christ-Gasse 18, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (5, Viktor Christ-Gasse 18, 3/52).

8. **Bezirk:** Laudongasse 49, Rechtsanwalt Dr. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2 (8, Laudongasse 49, 6/52).

10. **Bezirk:** E.Z. 1706, Kat.G. Favoriten, Coop-Konsumgüter-Industrie Ges. m. b. H., 6, Theobaldgasse 19 (M.Abt. 37 — 5680/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 2281, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Ing. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (M.Abt. 37 — 5677/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 1506, Kat.G. Penzing, für den Eigentümer Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5 (M.Abt. 37 — 5674/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 184, Kat.G. Hadersdorf, Anna Hlavacek, 2, Vorgartenstraße 142 (M.Abt. 37 — 5650/52).

15. **Bezirk:** Kellinggasse 7, Kat.G. Sechshaus, M.Abt. 19 — W 15/31/52 (M.Abt. 37 — 5715/52).

16. **Bezirk:** E.Z. 154, Kat.G. Neulerchenfeld, Dr. Johann Schindler, 1, Maria Theresien-Straße 16 (M.Abt. 37 — 5668/52).

17. **Bezirk:** E.Z. 1519, Kat.G. Hernals, Franz und Käthe Rienesl, 14, Hadikgasse 168 (M.Abt. 37 — 5707/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 679, Kat.G. Währing, für den Eigentümer Bmst. Odwody und Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 5706/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 472, Kat.G. Unter-Sievering, Fischer und Gridl, Ges. m. b. H., 19, Sieveringer Straße 103 (M.Abt. 37 — 5645/52).

E.Z. 925, Kat.G. Heiligenstadt, Hans Kurzweil, 19, Springsiedelgasse 30 (M.Abt. 37 — 5673/52).

E.Z. 2002, Kat.G. Ober-Döbling, Dipl.-Ing. Dr. techn. Fritz Stachl, 25, Mauer, Kirchengasse 1 a (M.Abt. 37 — 5675/52).

E.Z. 729, Kat.G. Grinzing, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5678/52).

20. **Bezirk:** Engerthstraße 39, Rechtsanwalt Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6 (20, Engerthstraße 39, 3/52).

Brigittenau, E.Z. 3565, 3566, 3590, 3591, 3592, 637, 3593, 3663, 3664, 3670, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3464, 639, 643, 644, 645, 5665, 5662, 3594, 3671, 3672, Kanzlei des Chorherrenstiftes Klosterneuburg (36/1046).

Nordwestbahnstraße 20, Raoul Lavaulx, Architekt (20, Nordwestbahnstraße 20, 1/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 105, Kat.G. Enzersfeld, für den Eigentümer Arch. Thomas Petzl, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — 5685/52).

E.Z. 1158, Kat.G. Leopoldau, für den Eigentümer Arch. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18 (M.Abt. 37 — 5672/52).

E.Z. 45, Kat.G. Jedlersdorf, Anton Sumser, 20, Vorgartenstraße 90 (M.Abt. 37 — 5676/52).

E.Z. 71, Kat.G. Floridsdorf, Johann Ammicht, 21, Fultonstraße 5—11 (M.Abt. 37 — 5681/52).

E.Z. 46, Kat.G. Groß-Jedlersdorf, für den Eigentümer Arch. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 5719/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 306, Kat.G. Leopoldsdorf, Hermann Brunnthaler, 23, Leopoldsdorf 8 (M.Abt. 37 — 5688/52).

E.Z. 249, Kat.G. Ober-Laa, Anna Weber, 25, Erlaa, Rößlergasse 9 (M.Abt. 37 — 5686/52).

E.Z. 541, Kat.G. Himberg, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5669/52).

E.Z. 1228, Kat.G. Gramatneusiedl, Josefa Kovacs, Gramatneusiedl 202 (M.Abt. 37 — 5679/52).

E.Z. 206, Kat.G. Leopoldsdorf, Elisabeth und Hubert Lorenz, 23, Leopoldsdorf 13 b (M.Abt. 37 — 5717/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1393, Kat.G. Brunn am Gebirge, für den Eigentümer Hubert Hubatsch, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 18 (M.Abt. 37 — 5703/52).

E.Z. 440, Kat.G. Wiener Neudorf, Maria Schauer, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 10 (M.Abt. 37 — 5699/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 40, Kat.G. Kalksburg, Anna Haselbrunner, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 21 (M.Abt. 37 — 5670/52).

E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, Dr. Edwin Cmyral, 6, Gumpendorfer Straße 41 (M.Abt. 37 — 5671/52).

E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Albin Greimel, 2, Große Sperlgasse 38 (M.Abt. 37 — 5701/52).

E.Z. 4978, Kat.G. Perchtoldsdorf, Otto Schinnerer, 14, Gurkgasse 43/18 (M.Abt. 37 — 5700/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 1462, Kat.G. Weidling, Friedrich Huber, 20, Salzachstraße 22 (M.Abt. 37 — 5646/52).

E.Z. 1536, Kat.G. Weidling, Ernst Macho, 16, Heigerleinstraße 1 (M.Abt. 37 — 5667/52).